



Kanton Basel-Stadt

Basler Parkplatzpolitik

Simon Kettner, Leiter Mobilitätsstrategie, Kanton Basel-Stadt

SVI Schwerpunktthema Mobilität und Dichte

Steuerung der Verkehrsnachfrage Ansatz Parkierung, 2.11.2017

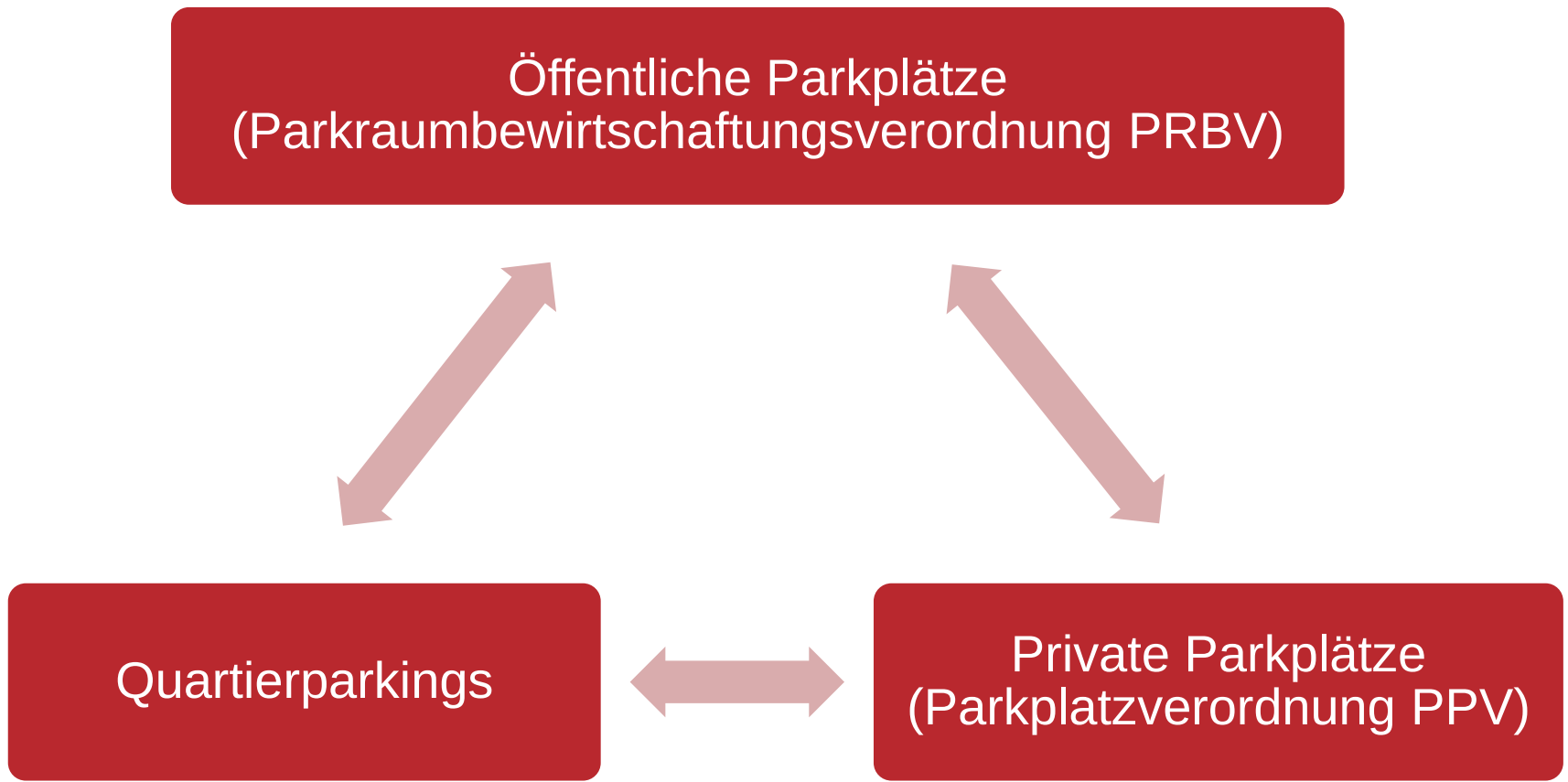


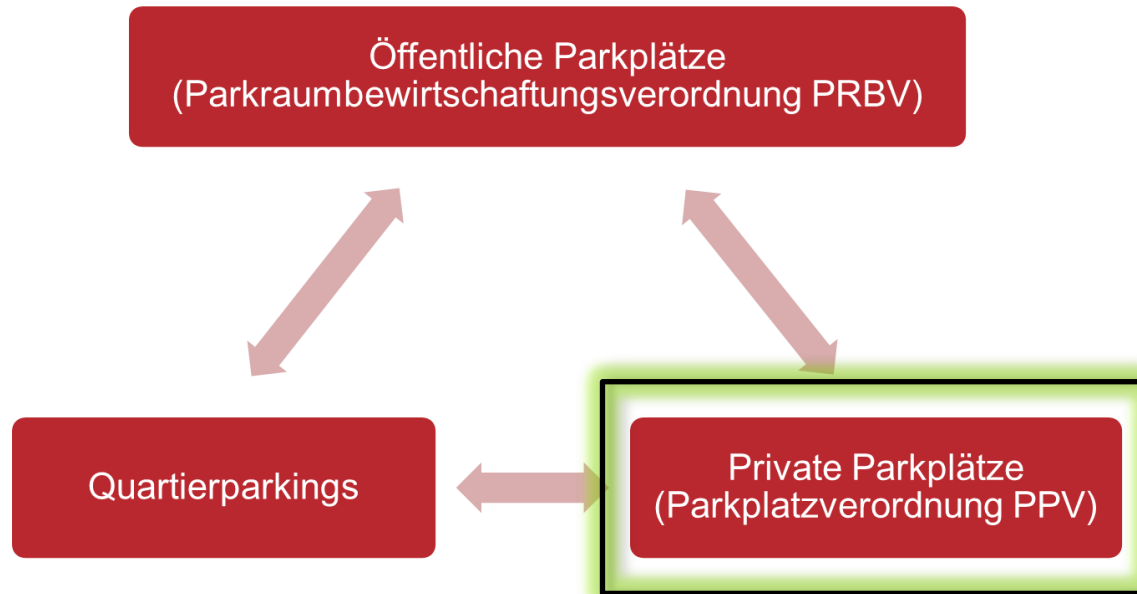
Bisherige Ziele der Parkplatzpolitik

- Verbesserung der Parkiermöglichkeiten für Anwohner und für das Gewerbe
- Reduktion des Parkdrucks auf Allmend
- Reduktion des Parkplatz-Suchverkehrs
- Attraktivere Stadträume
- Reduktion Strassenverkehr



Instrumente der Basler Parkplatzpolitik





Wichtigste Elemente PPV

Minimal notwendige und maximal zulässige Parkplatzanzahl

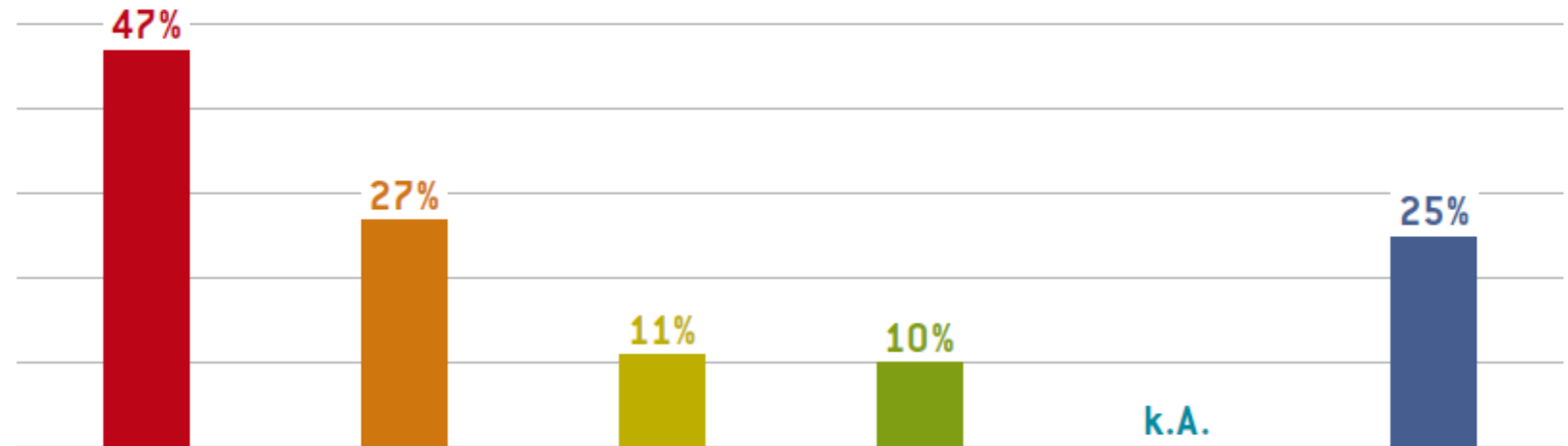
	Zentrale Lage					
Wohnen	0–8	7–13	0–5	11	4	2–4
Büro	0–5	6–17	0–4	5–10	3	2–3
Verkauf	0–27	20–35	0–6	6–12	11	2–4
	Periphere Lage					
Wohnen	0–8	7–13	9–11	11	10–12	6–9
Büro	0–7	6–17	8–17	18–23	9–10	5–8
Verkauf	0–38	20–35	9–18	21–27	26–30	7–11
	Basel	Bern	Luzern	St.Gallen	Winterthur	Zürich

Auswirkungen PPV

Anzahl PP pro PW



Anteil PW mit APK



Basel

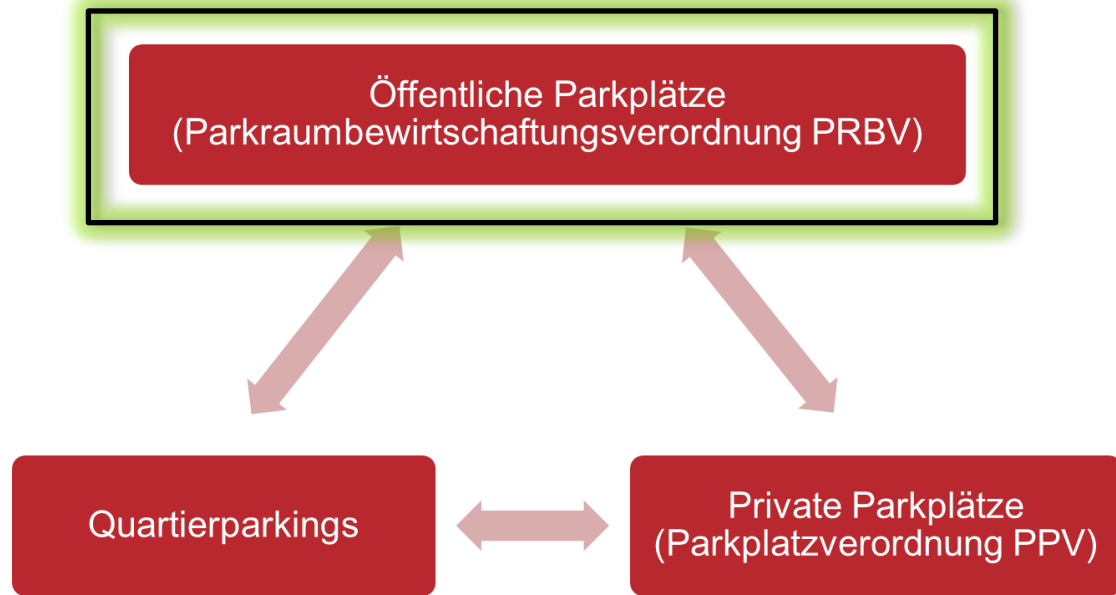
Bern

Luzern

St. Gallen

Winterthur

Zürich



Elemente der Parkraumbewirtschaftung (2012-2016)

- Umwandlung von ca. 12'000 unbewirtschafteten Parkplätzen in blaue Parkplätze mit Anwohnerprivilegierung (→keine unbewirtschafteten Parkplätze)
- Einführung Besucherparkkarte (10.-- /Tag; 6.--/Halbtag)
- Einführung Pendlerparkkarte für Härtefälle (740.--/Jahr)
- Einnahmen aus Besucher- und Pendlerparkkarte in Pendlerfonds

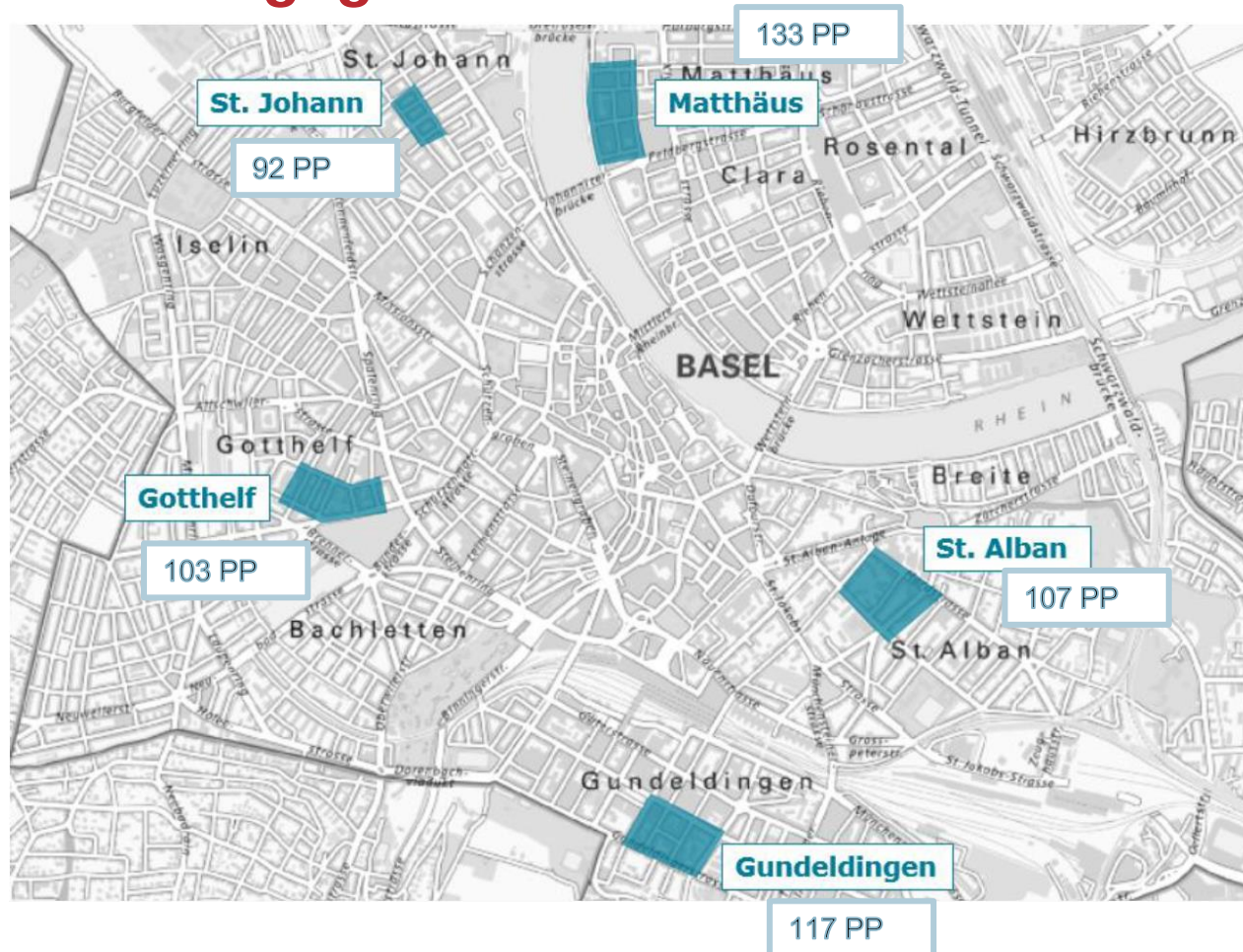


Weitere Anpassungen

- Regionale Gewerbeparkkarte (250.--/Jahr)
ersetzt kantonale Karte (400.--/Jahr)
- Tarifierhöhung Anwohnerparkkarte von 120.-- auf 140.--/Jahr

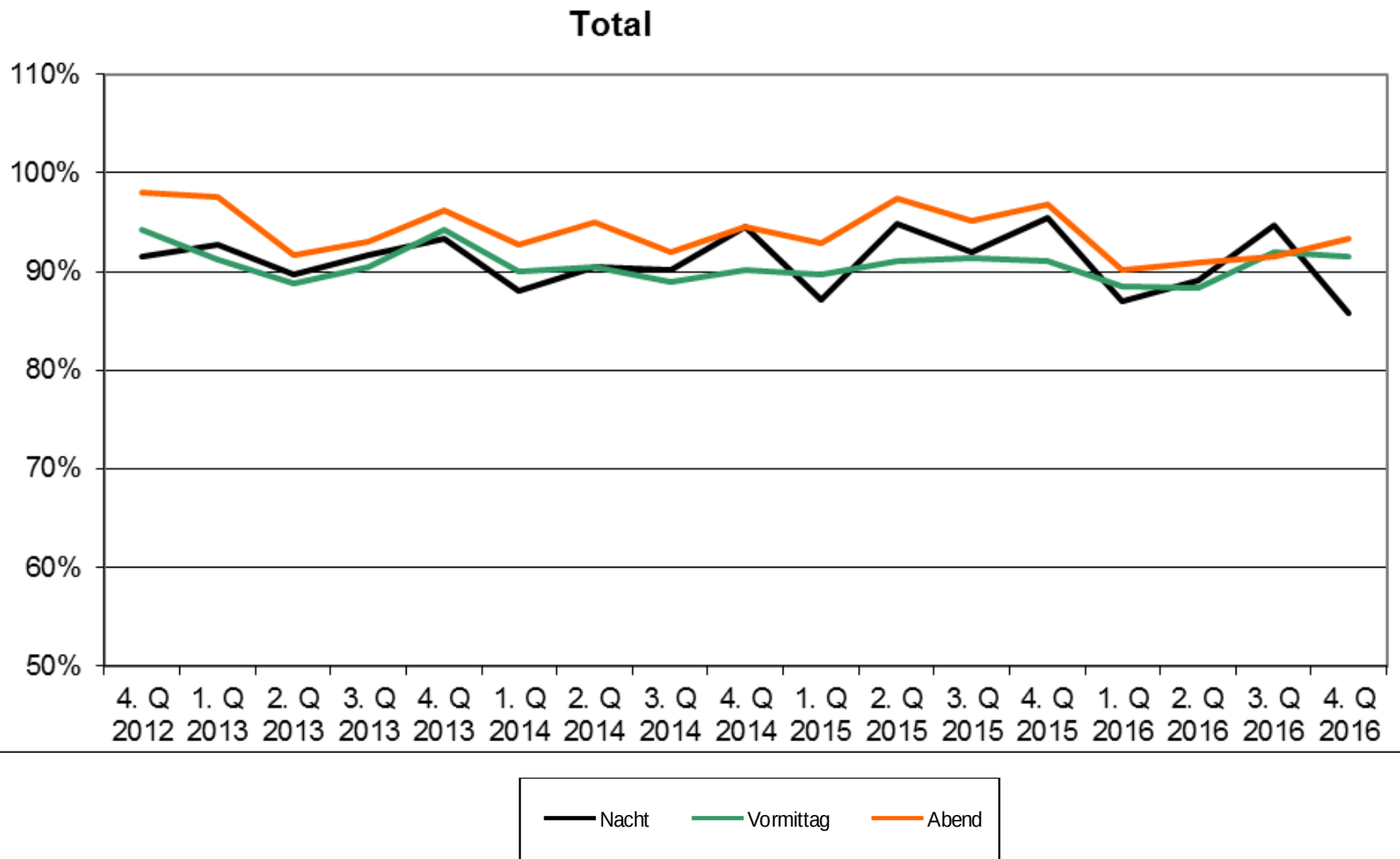


Erhebungsgebiete und Anzahl PP

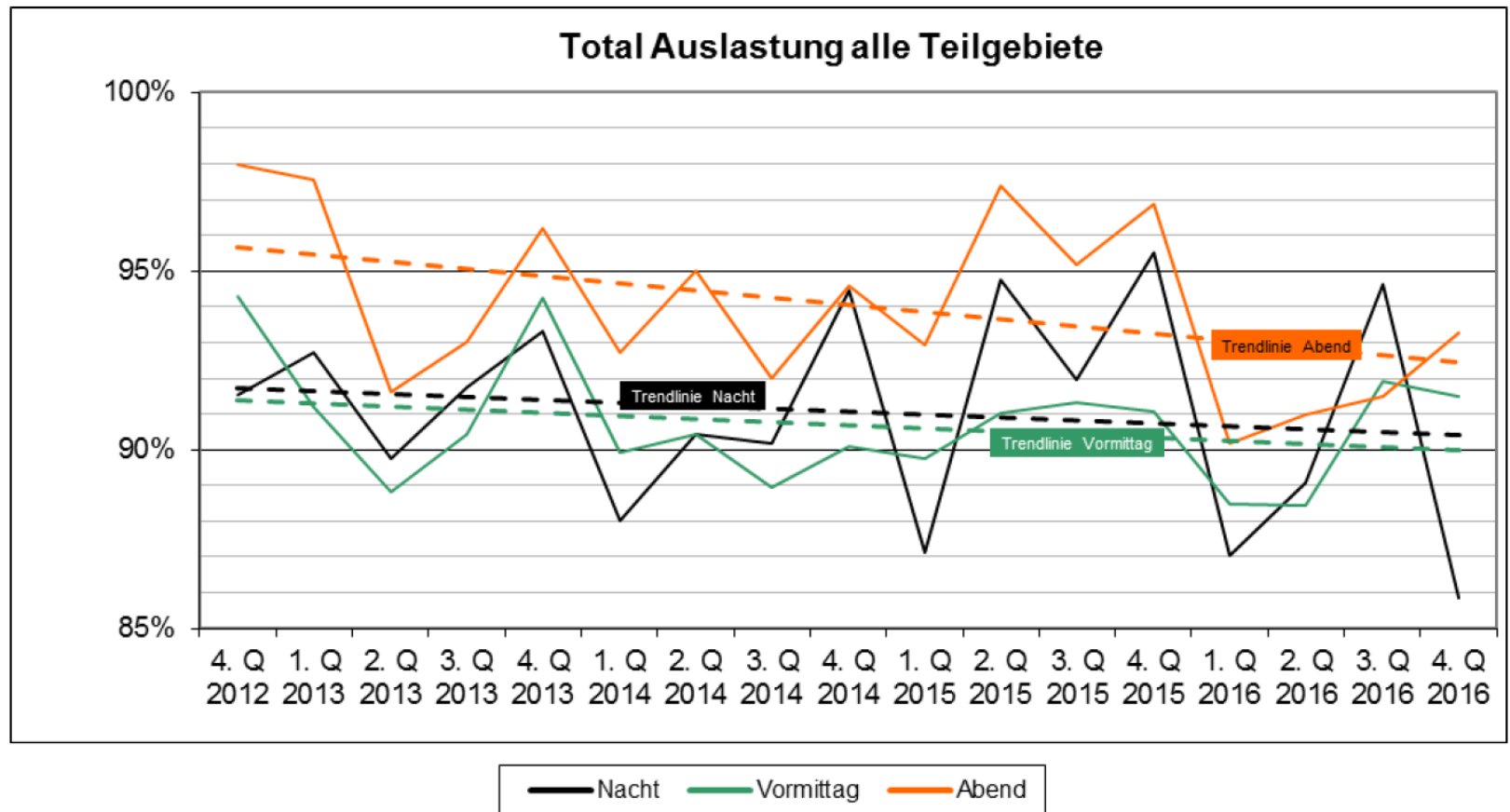


Total
552 PP

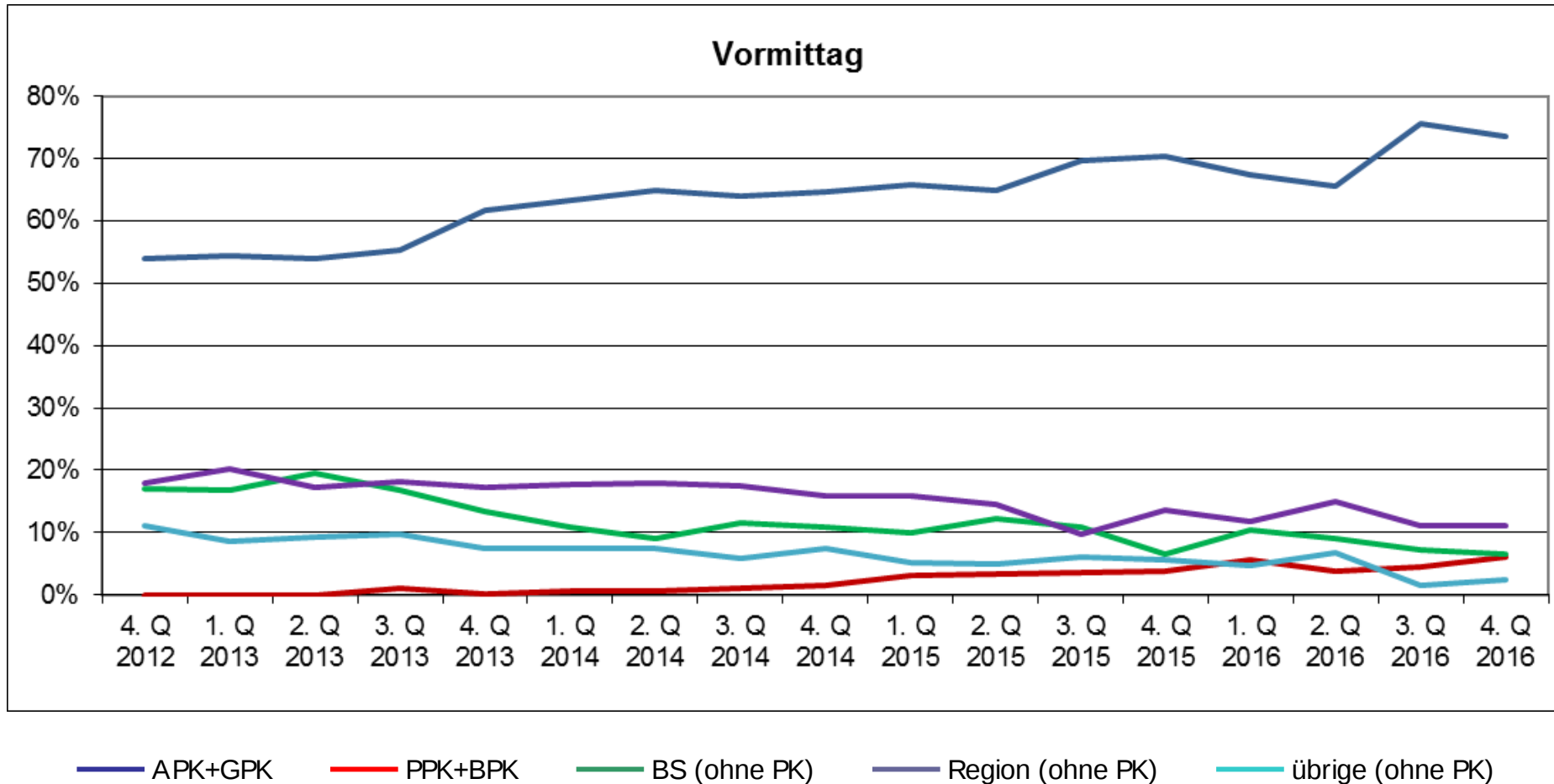
Entwicklung Parkplatzauslastung der Testgebiete



Entwicklung Parkplatzauslastung der Testgebiete

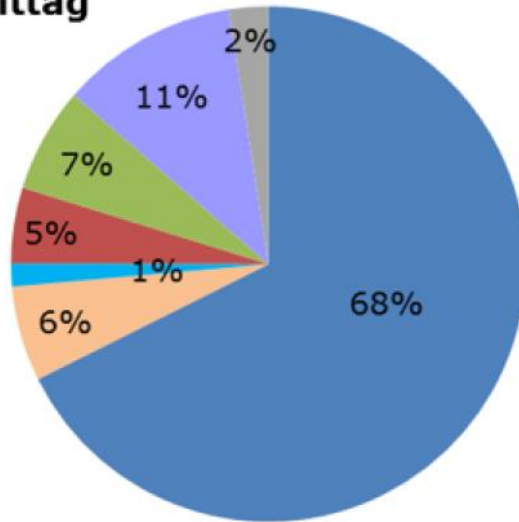


Entwicklung Nutzergruppen der Testgebiete

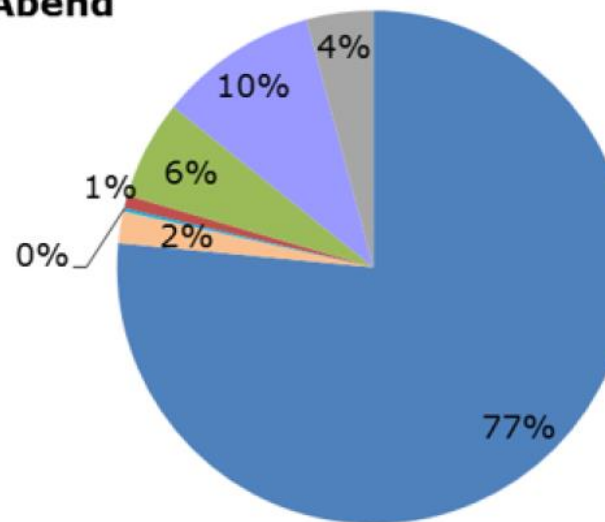


Nutzergruppen nach Parkkarten (4. Quartal 2016)

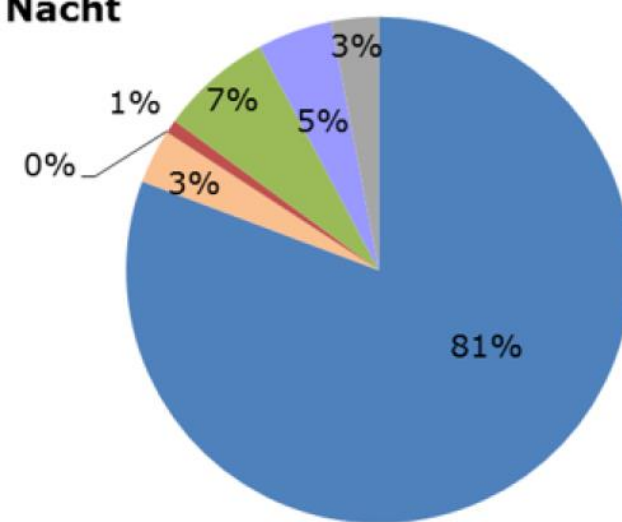
Vormittag



Abend



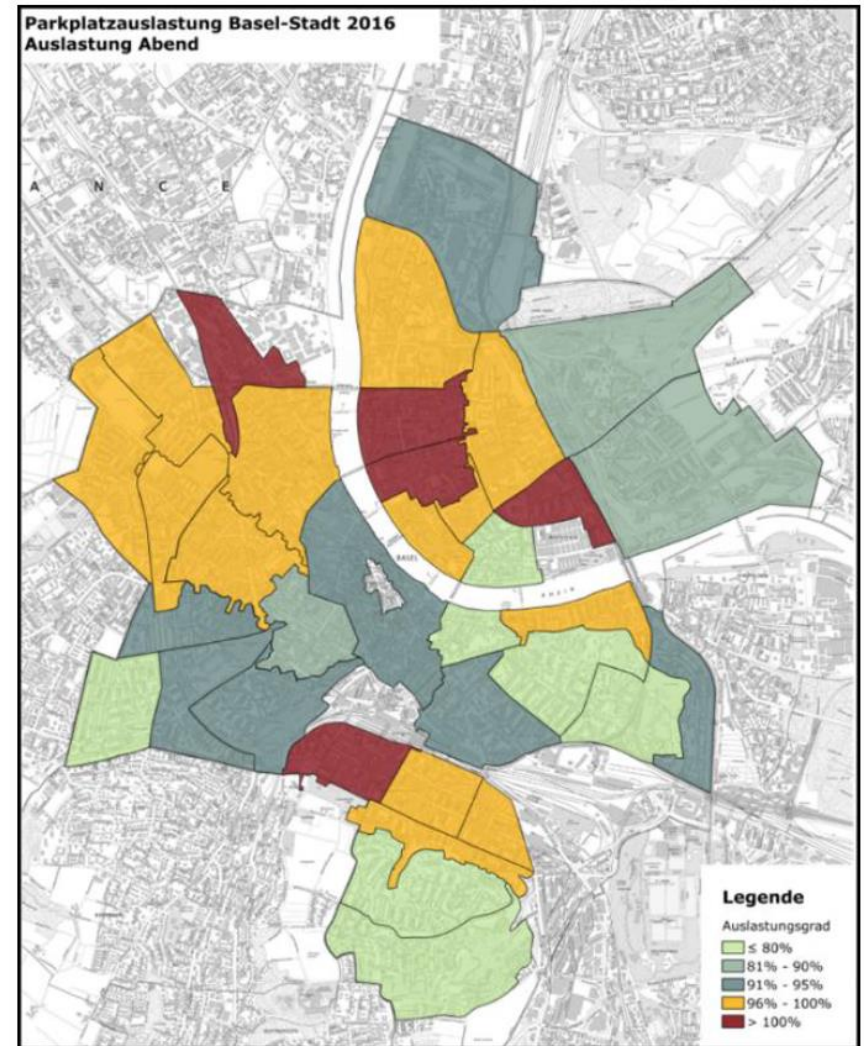
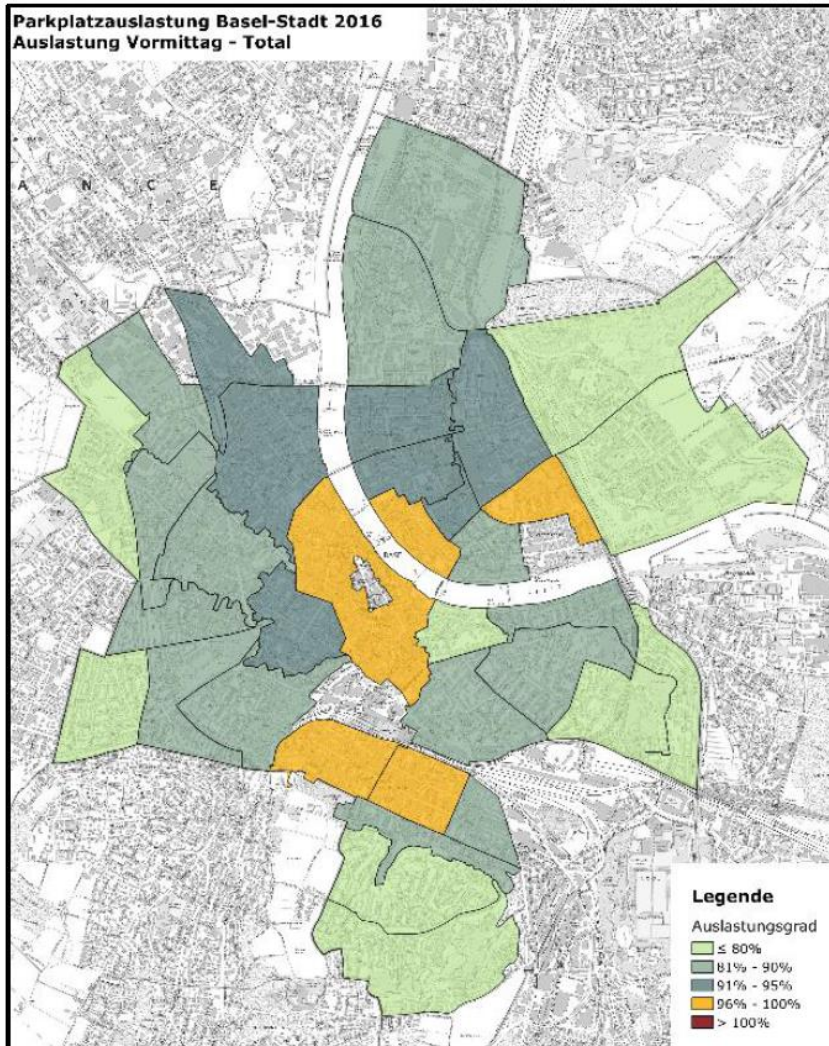
Nacht



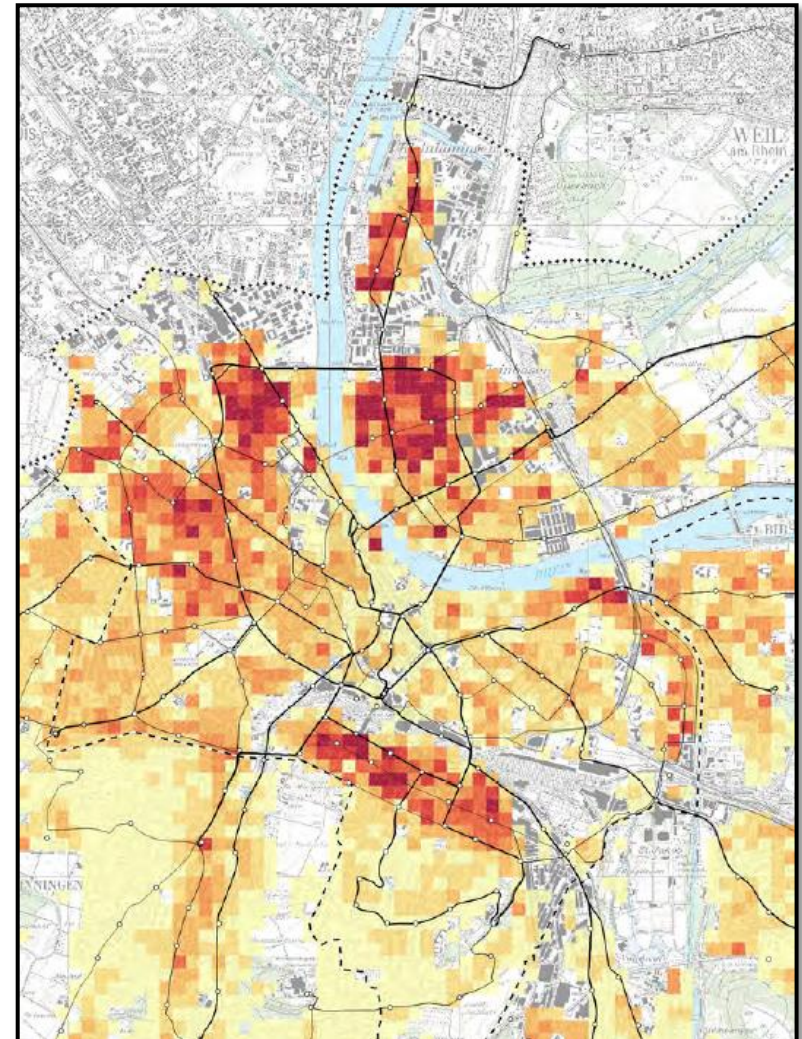
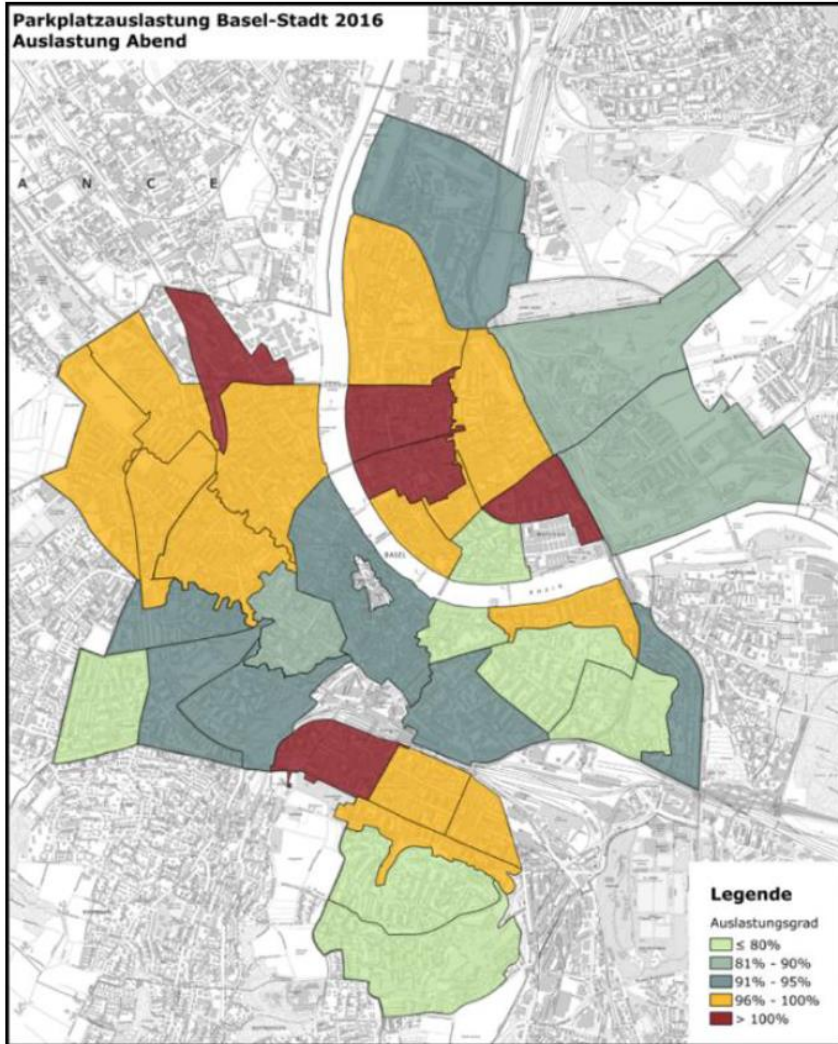
■ APK
■ GPK
■ PPK
■ BPK
■ BS (ohne PK)
■ Region (ohne PK)
■ übrige (ohne PK)

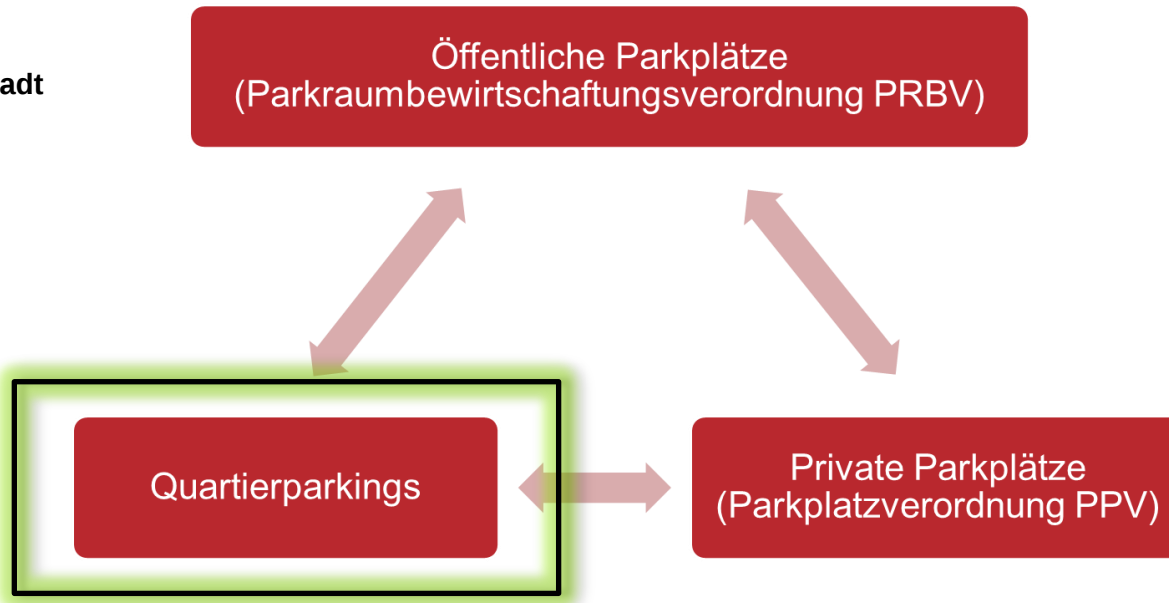


Flächendeckendes Bild der Auslastung (Herbst 2016)



Parkplatzauslastung und Bevölkerungsdichte





Quartierparking

- Zusätzliche private Abstellplätze möglich
- Mit Kompensation im Strassenraum (60%/100%)
- Noch kein Erfolgsmodell



Parkplatzentwicklung der letzten 15 Jahre

- Umnutzung von ca. 3'000 Abstellplätze im Strassenraum
- ca. 6'000 neue Abstellplätze auf Privatareal, davon 187 als Quartierparking





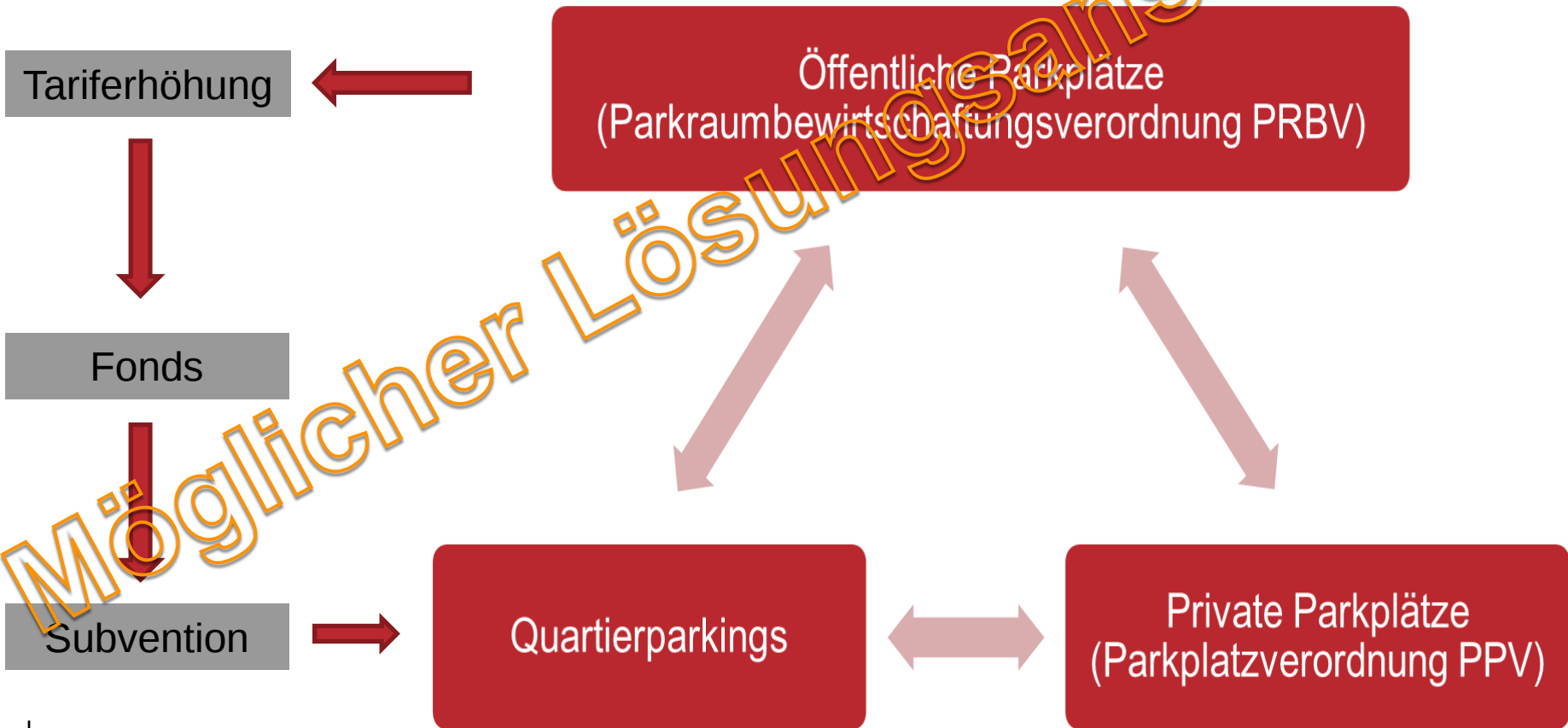
Zusammenfassung und weiteres Vorgehen



Zusammenfassung heutige Problemlage

- Öffentlich zugängliche Parkplätze sind teilweise überlastet
 - insbesondere abends in den dichten Wohnquartieren
 - grosser Parksuchverkehr
 - Druck auf öffentliche Parkplätze weiter zunehmend
 - Private Parkplätze nicht übermässig ausgelastet und kaum rentabel zu bewirtschaften
 - Private Quartierparkings werden kaum gebaut
- Erwünschter bzw. teilweise zwingender PP-Abbau im Strassenraum stark erschwert und politisch heftig umstritten

Ziel: Auslastung der Strassenparkplätze: 90-95%





Quelle: www.auto-medienportal.net